

## FAQ zur kommunalen Wärmeplanung

(Stand 20.06.2023)

**Was heißt „kommunale Wärmeplanung“, und wie sind die aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen?**

In Zukunft müssen Städte und Gemeinden eine Wärmeplanung aufstellen. Dazu wird in einem ersten Schritt umfassend ermittelt, wie jedes einzelne Gebäude in einer Stadt bisher beheizt wird. In einem zweiten Schritt sollen mögliche Einsparungen und der Einsatz erneuerbarer Energien abgeschätzt werden. Die Kommunen sollen darlegen, wie sie ihre Heiz-Infrastruktur klimaneutral umbauen wollen.

Verpflichtende Wärmeleitplanungen wurden in vielen Bundesländern bereits vor den aktuellen Plänen des Bundes beschlossen. In Nordrhein-Westfalen wäre eine solche Pflicht ebenfalls mittelfristig eingeführt worden, da sie im aktuellen Koalitionsvertrag verankert ist. Insofern sind die nun geplanten Beschlüsse des Bundes kein „Neuland“, sie harmonisieren und beschleunigen lediglich die ohnehin schon laufenden Prozesse.

Die Grundlagen bilden das Gebäudeenergiegesetz und das Wärmeplanungsgesetz. Sie gehen zunächst in die parlamentarischen Beratungen. Das Wärmeplanungsgesetz des Bundes soll zusammen mit einer Novellierung des Gebäudeenergiegesetzes zum 1. Januar 2024 in Kraft treten. Wann genau die gesetzliche Pflicht zur Vorlage einer Wärmeplanung für die Kommunen in Kraft tritt, steht noch nicht fest. Das Jahr 2028 als spätestster möglicher Termin steht im Raum.

**Wie sieht es mit der kommunalen Wärmeplanung in Geldern aus?**

Die Stadt Geldern und die Stadtwerke beschäftigen sich bereits seit einiger Zeit mit dem Thema - unabhängig von den aktuellen politischen Beschlussfassungen. Durch die gesetzlichen Rahmenbedingungen, die nun geschaffen werden sollen, erhält die kommunale Wärmeplanung eine neue Relevanz und Tragweite.

Die Stadtwerke stehen hierzu in einem engen Austausch mit der Kommune, um eine weitreichende und zukunftsweise Wärmeplanung für Geldern und die Ortschaften schnellstmöglich zielführend aufzustellen und umzusetzen.

Konkrete Aussagen, wie der Wärmeplan für Geldern zukünftig aussehen wird, ob und wo es beispielsweise Wärmenetze geben könnte, können aktuell nicht getroffen werden. Stadt und Stadtwerke sind sich sicher, den gesetzlich vorgegebenen Zeitrahmen bis voraussichtlich 2028 einzuhalten.